

AGREEMENT BETWEEN THE PARTIES
TO THE NORTH ATLANTIC TREATY
REGARDING THE STATUS OF THEIR
FORCES

The Parties to the North Atlantic Treaty signed in Washington on 4th April, 1949,

Considering that the forces of one Party may be sent, by arrangement, to serve in the territory of another Party;

Bearing in mind that the decision to send them and the conditions under which they will be sent, in so far as such conditions are not laid down by the present Agreement, will continue to be the subject of separate arrangements between the Parties concerned;

Desiring, however, to define the status of such forces while in the territory of another Party;

Have agreed as follows:

Article I

1. In this Agreement the expression—

(a) "force" means the personnel belonging to the land, sea or air armed services of one Contracting Party when in the territory of another Contracting Party in the North Atlantic Treaty area in connexion with their official duties, provided that the two Contracting Parties concerned may agree that certain individuals, units or formations shall not be regarded as constituting or included in a "force" for the purposes of the present Agreement:

Übersetzung*)

ABKOMMEN ZWISCHEN DEN PARTEIEN DES NORDATLANTIKPAKTES ÜBER DIE RECHTSSTELLUNG IHRER TRUPPEN

In Anbetracht der Tatsache, daß die Truppen einer Partei nach Vereinbarung zur Dienstleistung in das Gebiet einer anderen Partei entsandt werden können;

in dem Bewußtsein, daß der Beschuß, sie zu entsenden, und die Bedingungen, unter denen sie entsandt werden, soweit die Bedingungen nicht in diesem Abkommen festgelegt sind, weiterhin Einzelvereinbarungen zwischen den beteiligten Parteien unterliegen;

in dem Wunsche jedoch, die Rechtsstellung dieser Truppen während ihres Aufenthaltes in dem Gebiet einer anderen Partei festzulegen;

haben die Parteien des in Washington am 4. April 1949 unterzeichneten Nordatlantikpaktes folgendes vereinbart:

Artikel I

1. In diesem Abkommen bedeutet der Ausdruck

a) „Truppe“: das zu den Land-, See- oder Luftstreitkräften gehörende Personal eines Vertragschließenden Teiles, wenn es sich in Ausübung seiner Dienstobligkeiten in dem Gebiet eines anderen Vertragschließenden Teiles innerhalb des Nordatlantikpakt-Raumes aufhält, unter dem Vorbehalt, daß die beiden beteiligten Vertragschließenden Teile vereinbaren können, daß gewisse Personen, Einheiten oder Formation nicht als eine „Truppe“ im Sinne dieses Abkommens oder als deren Bestandteil anzusehen sind;

*) Für die Zuverlässigkeit der Übersetzung wird keine Gewähr übernommen. Es wird empfohlen, bei Zweifelsfragen den nebenstehenden Originaltext zu vergleichen.

- (b) "civilian component" means the civilian personnel accompanying a force of a Contracting Party who are in the employ of an armed service of that Contracting Party, and who are not stateless persons, nor nationals of any State which is not a Party to the North Atlantic Treaty, nor nationals of, nor ordinarily resident in, the State in which the force is located ;
 - (c) "dependent" means the spouse of a member of a force or of a civilian component, or a child of such member depending on him or her for support ;
 - (d) "sending State" means the Contracting Party to which the force belongs ;
 - (e) "receiving State" means the Contracting Party in the territory of which the force or civilian component is located, whether it be stationed there or passing in transit ;
 - (f) "military authorities of the sending State" means those authorities of a sending State who are empowered by its law to enforce the military law of that State with respect to members of its forces or civilian components ;
 - (g) "North Atlantic Council" means the Council established by Article 9 of the North Atlantic Treaty or any of its subsidiary bodies authorised to act on its behalf.
2. This Agreement shall apply to the authorities of political sub-divisions of the Contracting Parties, within their territories to which the Agreement applies or extends in accordance with Article XX, as it applies to the central authorities of those Contracting Parties, provided, however, that property owned by political sub-divisions shall not be considered to be property owned by a Contracting Party within the meaning of Article VIII.

Article II

It is the duty of a force and its civilian component and the members thereof as well as their dependents to respect the law of the receiving State, and to abstain from any activity inconsistent with the spirit of the present Agreement, and, in particular, from any political activity in the receiving State.

- b) „Gefolge“: das die Truppen eines Vertragschließenden Teiles begleitende Zivilpersonal, das sich im Dienste eines Truppenteils dieses Vertragschließenden Teiles befindet, soweit es sich nicht um staatenlose Personen oder Staatsangehörige eines Staates, der nicht Partei des Nordatlantikpaktes ist, oder um Staatsangehörige bzw. Einwohner des Staates, in welchem die Streitkräfte stationiert sind, handelt;
- c) „Angehöriger“ den Ehegatten eines Mitglieds der Truppen oder des Gefolges sowie unterhaltsberechtigte Kinder der Vorgenannten;
- d) „Entsendungsstaat“ den Vertragschließenden Teil, dem die Truppe angehört;
- e) „Empfangsstaat“ den Vertragschließenden Teil, in dessen Gebiet sich die Truppe oder das Gefolge befindet, gleichgültig ob sie dort stationiert oder auf der Durchreise sind;
- f) „Militärbehörden des Entsendungsstaates“ diejenigen Behörden eines Entsendungsstaates, die auf Grund seiner Gesetze befugt sind, die Militärgesetze dieses Staates in bezug auf die Mitglieder seiner Truppe oder auf das Gefolge durchzuführen;
- g) „Nordatlantikrat“ den durch Artikel 9 des Nordatlantikpaktes errichteten Rat bzw. irgendeine zum Handeln in seinem Namen befugte nachgeordnete Organisation.

2. Dieses Abkommen gilt für die Behörden nachgeordneter politischer Einheiten der Vertragschließenden Teile innerhalb der Gebiete, auf die sich das Abkommen gemäß Artikel XX bezieht oder erstreckt, ebenso wie für die Zentralbehörden dieser Vertragschließenden Teile, jedoch mit dem Vorbehalt, daß Vermögenswerte, die Eigentum der nachgeordneten politischen Einheiten sind, nicht als Vermögenswerte eines Vertragschließenden Teiles im Sinne des Artikels VIII anzusehen sind.

Article II

Die Truppen und ihr Gefolge, ihre Mitglieder sowie deren Angehörige, haben die Pflicht, die Gesetze des Empfangsstaates zu achten und sich jeder mit dem Geiste dieses Abkommens nicht in Einklang stehenden Tätigkeit, insbesondere jeder politischen Tätigkeit in dem Empfangsstaate, zu enthalten. Es

It is also the duty of the sending State to take necessary measures to that end.

Article III

1. On the conditions specified in paragraph 2 of this Article and subject to compliance with the formalities established by the receiving State relating to entry and departure of a force or the members thereof, such members shall be exempt from passport and visa regulations and immigration inspection on entering or leaving the territory of a receiving State. They shall also be exempt from the regulations of the receiving State on the registration and control of aliens, but shall not be considered as acquiring any right to permanent residence or domicile in the territories of the receiving State.

2. The following documents only will be required in respect of members of a force. They must be presented on demand :

- (a) personal identity card issued by the sending State showing names, date of birth, rank and number (if any), service, and photograph ;
- (b) individual or collective movement order, in the language of the sending State and in the English and French languages, issued by an appropriate agency of the sending State or of the North Atlantic Treaty Organisation and certifying to the status of the individual group as a member or members of a force and to the movement ordered. The receiving State may require a movement order to be countersigned by its appropriate representative.

3. Members of a civilian component and dependents shall be so described in their passports.

4. If a member of a force or of a civilian component leaves the employ of the sending State and is not repatriated, the authorities of the sending State shall immediately inform the authorities of the receiving State, giving such particulars as may be required. The authorities of the sending State shall similarly inform the authorities of the re-

ist auch die Pflicht des Entsendungsstaates, die hierfür erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

Artikel III

1. Unter den in Ziffer 2 dieses Artikels festgelegten Bedingungen und vorbehaltlich der Erfüllung der von dem Empfangsstaat für das Eintreffen und den Abzug einer Truppe oder deren Mitglieder festgesetzten Formalitäten sind diese Mitglieder von Paß- und Sichtvermerksbestimmungen sowie von der Einwanderungskontrolle beim Betreten oder Verlassen des Gebietes eines Empfangsstaates befreit. Sie sind ebenso befreit von den Bestimmungen des Empfangsstaates über die Registrierung und Kontrolle von Ausländern, jedoch erwerben sie keinerlei Recht auf ständigen Aufenthalt oder Wohnort in den Gebieten des Empfangsstaates.

2. Lediglich die folgenden Dokumente sind in bezug auf die Mitglieder einer Truppe erforderlich. Sie sind auf Verlangen vorzuweisen:

- a) eine von dem Entsendungsstaat ausgestellte Kennkarte mit Namen, Geburtsdatum, Dienstgrad und Nummer (falls vorhanden), Waffengattung und Lichtbild;
- b) Einzel- oder Sammelmarschbefehl in der Sprache des Entsendungsstaates und in englischer und französischer Sprache, ausgestellt von einer zuständigen Dienststelle des Entsendungsstaates oder der Nordatlantikpaktorganisation; er muß die Stellung der Einzelperson oder Personen-Gruppe als Mitglied bzw. Mitglieder einer Truppe bescheinigen und die befohlene Marschroute bezeichnen. Der Empfangsstaat kann verlangen, daß ein Marschbefehl von seinem zuständigen Vertreter gegengezeichnet wird.

3. Mitglieder des Gefolges und Angehörige sind in ihren Pässen als solche zu bezeichnen.

4. Verläßt ein Mitglied einer Truppe oder des Gefolges den Dienst des Entsendungsstaates und wird es nicht heimgeführt, so haben die Behörden des Entsendungsstaates die Behörden des Empfangsstaates unverzüglich unter Angabe aller etwa geforderten Einzelheiten zu benachrichtigen. In gleicher Weise haben die Behörden des Entsen-

ceiving State of any member who has absented himself for more than twenty-one days.

5. If the receiving State has requested the removal from its territory of a member of a force or civilian component or has made an expulsion order against an ex-member of a force or of a civilian component or against a dependent of a member or ex-member, the authorities of the sending State shall be responsible for receiving the person concerned within their own territory or otherwise disposing of him outside the receiving State. This paragraph shall apply only to persons who are not nationals of the receiving State and have entered the receiving State as members of a force or civilian component or for the purpose of becoming such members, and to the dependents of such persons.

Article IV

The receiving State shall either:

- (a) accept as valid, without a driving test or fee, the driving permit or licence or military driving permit issued by the sending State or a sub-division thereof to a member of a force or of a civilian component ;
or
- (b) issue its own driving permit or licence to any member of a force or civilian component who holds a driving permit or licence or military driving permit issued by the sending State or a sub-division thereof, provided that no driving test shall be required.

Article V

1. Members of a force shall normally wear uniform. Subject to any arrangement to the contrary between the authorities of the sending and receiving States, the wearing of civilian dress shall be on the same conditions as for members of the forces of the receiving State. Regularly constituted units or formations of a force shall be in uniform when crossing a frontier.

2. Service vehicles of a force or civilian component shall carry, in addition to their registration number, a distinctive nationality mark.

dungsstaates die Behörden des Empfangsstaates davon in Kenntnis zu setzen, wenn ein Mitglied sich länger als 21 Tage unberechtigt entfernt hat.

5. Hat der Empfangsstaat gefordert, daß ein Mitglied einer Truppe oder des Gefolges aus seinem Gebiet entfernt wird oder einen Ausweisungsbefehl gegen ein früheres Mitglied einer Truppe oder des Gefolges oder gegen einen Angehörigen eines Mitgliedes oder früheren Mitglieds erlassen, so sind die Behörden des Entsendungsstaates für die Aufnahme der betreffenden Person innerhalb ihres eigenen Gebietes oder für die anderweitige Entfernung aus dem Empfangsstaat verantwortlich. Diese Ziffer betrifft lediglich Personen, die nicht Staatsangehörige des Empfangsstaates sind und den Empfangsstaat als Mitglieder einer Truppe oder des Gefolges oder um Mitglieder zu werden, betreten haben sowie Angehörige solcher Personen.

Article IV

Der Empfangsstaat hat entweder

- a) ohne Fahrprüfung oder -gebühr die Fahrerlaubnis oder den Führerschein oder den Militärführerschein des Entsendungsstaates oder einer nachgeordneten Einheit dieses Staates für ein Mitglied einer Truppe oder des Gefolges als gültig zu akzeptieren oder
- b) seine eigene Fahrerlaubnis oder seinen eigenen Führerschein jedem Mitglied einer Truppe oder des Gefolges auszustellen, das im Besitz einer Fahrerlaubnis, eines Führerscheins oder eines Militärführerscheins ist, der von dem Entsendungsstaat oder einer nachgeordneten Einheit dieses Staates ausgestellt ist; eine Fahrprüfung ist nicht erforderlich.

Article V

1. Mitglieder einer Truppe haben normalerweise Uniform zu tragen. Vorbehaltlich gegenständiger Vereinbarungen zwischen den Behörden des Entsendungs- und Empfangsstaates bestehen für das Tragen von bürgerlicher Kleidung die gleichen Bedingungen wie für Mitglieder der Truppen des Empfangsstaates. Regulär aufgestellte Einheiten oder Formationen einer Truppe haben beim Überschreiten einer Grenze Uniform zu tragen.

2. Dienstfahrzeuge einer Truppe oder des Gefolges haben außer ihrer Kennnummer eine deutliche Nationalitätskennzeichnung zu führen.

Article VI

Members of a force may possess and carry arms, on condition that they are authorised to do so by their orders. The authorities of the sending State shall give sympathetic consideration to requests from the receiving State concerning this matter.

Article VII

1. Subject to the provisions of this Article,

- (a) the military authorities of the sending State shall have the right to exercise within the receiving State all criminal and disciplinary jurisdiction conferred on them by the law of the sending State over all persons subject to the military law of that State ;
- (b) the authorities of the receiving State shall have jurisdiction over the members of a force or civilian component and their dependents with respect to offences committed within the territory of the receiving State and punishable by the law of that State.

2. (a) The military authorities of the sending State shall have the right to exercise exclusive jurisdiction over persons subject to the military law of that State with respect to offences, including offences relating to its security, punishable by the law of the sending State, but not by the law of the receiving State.

(b) The authorities of the receiving State shall have the right to exercise exclusive jurisdiction over members of a force or civilian component and their dependents with respect to offences, including offences relating to the security of that State, punishable by its law but not by the law of the sending State.

(c) For the purposes of this paragraph and of paragraph 3 of this Article a security offence against a State shall include

- (i) treason against the State ;
- (ii) sabotage, espionage or violation of any law relating to official secrets of that

Article VI

Mitglieder einer Truppe können Waffen besitzen und tragen, vorausgesetzt, daß sie durch ihre Dienstanweisung hierzu befugt sind. Die Behörden des Entsendungsstaates werden Gesuche des Empfangsstaates in dieser Angelegenheit wohlwollend prüfen.

Article VII

1. Vorbehaltlich der Bestimmungen dieses Artikels haben

- a) die Militärbehörden des Entsendungsstaates das Recht, innerhalb des Empfangsstaates die gesamte Straf- und Disziplinarhoheit auszuüben, die ihnen durch die Gesetze des Entsendungsstaates über alle dem Militärrecht dieses Staates unterworfenen Personen übertragen worden ist;
- b) die Behörden des Empfangsstaates die Gerichtsbarkeit über die Mitglieder einer Truppe oder des Gefolges und deren Angehörige in bezug auf innerhalb des Gebietes des Empfangsstaates begangene und auf Grund des Rechts dieses Staates strafbare Handlungen.
- 2. a) Die Militärbehörden des Entsendungsstaates haben das Recht, die ausschließliche Gerichtsbarkeit über Personen auszuüben, die dem Militärrecht dieses Staates in bezug auf Handlungen, einschließlich Handlungen gegen seine Sicherheit, unterliegen, welche nach dem Recht des Entsendungsstaates, jedoch nicht nach dem Recht des Empfangsstaates strafbar sind;
- b) Die Behörden des Empfangsstaates haben das Recht, die ausschließliche Gerichtsbarkeit über Mitglieder einer Truppe oder des Gefolges und deren Angehörige in bezug auf Handlungen, einschließlich Handlungen gegen die Sicherheit dieses Staates, auszuüben, welche nach seinem Recht, aber nicht nach dem Recht des Entsendungsstaates strafbar sind.
- c) Im Sinne dieses Absatzes und Ziffer 3 dieses Artikels umfaßt eine Handlung gegen die Sicherheit eines Staates
 - (i) Hochverrat gegen den Staat,
 - (ii) Sabotage, Spionage oder Verletzung eines Gesetzes, das sich auf Amts-

State, or secrets relating to the national defence of that State.

3. In cases where the right to exercise jurisdiction is concurrent the following rules shall apply:

- (a) The military authorities of the sending State shall have the primary right to exercise jurisdiction over a member of a force or of a civilian component in relation to
 - (i) offences solely against the property or security of that State, or offences solely against the person or property of another member of the force or civilian component of that State or of a dependent;
 - (ii) offences arising out of any act or omission done in the performance of official duty.
- (b) In the case of any other offence the authorities of the receiving State shall have the primary right to exercise jurisdiction.
- (c) If the State having the primary right decides not to exercise jurisdiction, it shall notify the authorities of the other State as soon as practicable. The authorities of the State having the primary right shall give sympathetic consideration to a request from the authorities of the other State for a waiver of its right in cases where that other State considers such waiver to be of particular importance.

4. The foregoing provisions of this Article shall not imply any right for the military authorities of the sending State to exercise jurisdiction over persons who are nationals of or ordinarily resident in the receiving State, unless they are members of the force of the sending State.

5.—(a) The authorities of the receiving and sending States shall assist each other in the arrest of members of a force or civilian component or their dependents in the territory of the receiving State and in handing them over to the authority which is to exer-

geheimnisse dieses Staates oder auf Geheimnisse im Zusammenhang mit der Verteidigung dieses Staates bezieht.

3. In Fällen, in denen das Recht zur Ausübung der Gerichtsbarkeit den Staaten zu steht, gelten die folgenden Regeln:

- a) Die Militärbehörden des Entsendungsstaates haben das Vorrecht für die Ausübung der Gerichtsbarkeit über ein Mitglied einer Truppe oder des Gefolges in bezug auf
 - (i) Handlungen, die lediglich gegen das Vermögen oder die Sicherheit dieses Staates gerichtet sind, oder Handlungen, die lediglich gegen die Person oder das Vermögen eines anderen Mitglieds der Truppe oder des Gefolges dieses Staates oder gegen einen Angehörigen gerichtet sind;
 - (ii) Straftaten, die sich aus einer Handlung oder Unterlassung in Ausübung der Dienstobliegenheiten ergeben.
- b) Bei sonstigen strafbaren Handlungen haben die Behörden des Empfangsstaates das Vorrecht für die Ausübung der Gerichtsbarkeit.
- c) Beschließt der Staat, der das Vorrecht hat, die Gerichtsbarkeit nicht auszuüben, so hat er die Behörden des anderen Staates unverzüglich zu benachrichtigen. Die Behörden des Staates, der das Vorrecht hat, haben ein Ersuchen von den Behörden des anderen Staates auf Verzicht auf seine Rechte in den Fällen wohlwollend zu prüfen, in denen der andere Staat einen derartigen Verzicht als besonders wichtig erachtet.

4. Aus den vorstehenden Bestimmungen dieses Artikels folgt nicht das Recht der Militärbehörden des Entsendungsstaates, die Gerichtsbarkeit über Personen auszuüben, die Staatsangehörige des Empfangsstaates oder dort normalerweise ansässig sind, es sei denn, daß sie Mitglieder der Truppe des Entsendungsstaates sind.

5. a) Die Behörden des Empfangs- und Entsendungsstaates haben sich gegenseitig bei der Festnahme von Mitgliedern einer Truppe oder des Gefolges oder deren Angehörigen im Gebiet des Empfangsstaates und bei deren Übergabe an die

cise jurisdiction in accordance with the above provisions.

(b) The authorities of the receiving State shall notify promptly the military authorities of the sending State of the arrest of any member of a force or civilian component or a dependent.

(c) The custody of an accused member of a force or civilian component over whom the receiving State is to exercise jurisdiction shall, if he is in the hands of the sending State, remain with that State until he is charged by the receiving State.

6.—(a) The authorities of the receiving and sending States shall assist each other in the carrying out of all necessary investigations into offences, and in the collection and production of evidence, including the seizure and, in proper cases, the handing over of objects connected with an offence. The handing over of such objects may, however, be made subject to their return within the time specified by the authority delivering them.

(b) The authorities of the Contracting Parties shall notify one another of the disposition of all cases in which there are concurrent rights to exercise jurisdiction.

7.—(a) A death sentence shall not be carried out in the receiving State by the authorities of the sending State if the legislation of the receiving State does not provide for such punishment in a similar case.

(b) The authorities of the receiving State shall give sympathetic consideration to a request from the authorities of the sending State for assistance in carrying out a sentence of imprisonment pronounced by the authorities of the sending State under the provision of this Article within the territory of the receiving State.

8. Where an accused has been tried in accordance with the provisions of this Article by the authorities of one Contracting

Behörde, die gemäß den obigen Bestimmungen die Gerichtsbarkeit ausübt, zu unterstützen.

- b) Die Behörden des Empfangsstaates haben die Militärbehörden des Entsendungsstaates unverzüglich von der Festnahme eines Mitgliedes einer Truppe oder des Gefolges oder eines Angehörigen zu verständigen.
- c) Das Gewahrsamsrecht über ein angeklagtes Mitglied einer Truppe oder des Gefolges, über das der Empfangsstaat die Gerichtsbarkeit auszuüben hat, verbleibt, falls es sich in den Händen des Entsendungsstaates befindet, bei diesem Staat, bis der Befreßende von dem Empfangsstaat unter Anklage gestellt wird.
- 6. a) Die Behörden des Empfangs- und Entsendungsstaates haben sich gegenseitig bei der Durchführung aller erforderlichen Untersuchungen von strafbaren Handlungen bei der Sammlung und Vorlage von Beweismaterial, einschließlich der Beschlagnahme und, in geeigneten Fällen, der Aushändigung von Gegenständen, die mit einer strafbaren Handlung im Zusammenhang stehen, zu unterstützen. Die Aushändigung dergleichen Gegenstände kann jedoch von der Rückgabe innerhalb einer von der aushändigenden Behörde festgelegten Zeit abhängig gemacht werden.
- b) Die Behörden der Vertragschließenden Teile haben sich gegenseitig darüber Mitteilung zu machen, was in den Fällen veranlaßt worden ist, in denen eine beiderseitige Zuständigkeit besteht.
- 7. a) In dem Empfangsstaat dürfen Todesurteile durch die Behörden des Entsendungsstaates nicht vollstreckt werden, wenn die Rechtsvorschriften des Empfangsstaates in ähnlichen Fällen keine derartige Strafe vorsehen.
- b) Die Behörden des Empfangsstaates haben ein Ersuchen der Behörden des Entsendungsstaates um Unterstützung bei der Vollstreckung einer Haftstrafe, die von den Behörden des Entsendungsstaates auf Grund der Bestimmungen dieses Artikels innerhalb des Gebietes des Empfangsstaates ausgesprochen worden ist, wohlwollend zu prüfen.
- 8. Hat im Einklang mit den Bestimmungen dieses Artikels eine Verhandlung gegen einen Angeklagten durch die Behörden eines Ver-

Party and has been acquitted, or has been convicted and is serving, or has served, his sentence or has been pardoned, he may not be tried again for the same offence within the same territory by the authorities of another Contracting Party. However, nothing in this paragraph shall prevent the military authorities of the sending State from trying a member of its force for any violation of rules of discipline arising from an act or omission which constituted an offence for which he was tried by the authorities of another Contracting Party.

9. Whenever a member of a force or civilian component or a dependent is prosecuted under the jurisdiction of a receiving State he shall be entitled—

- (a) to a prompt and speedy trial;
- (b) to be informed, in advance of trial, of the specific charge or charges made against him;
- (c) to be confronted with the witnesses against him;
- (d) to have compulsory process for obtaining witnesses in his favour, if they are within the jurisdiction of the receiving State;
- (e) to have legal representation of his own choice for his defence or to have free or assisted legal representation under the conditions prevailing for the time being in the receiving State;
- (f) if he considers it necessary, to have the services of a competent interpreter; and
- (g) to communicate with a representative of the Government of the sending State and, when the rules of the court permit, to have such a representative present at his trial.

10.—(a) Regularly constituted military units or formations of a force shall have the right to police any camps, establishments or other premises which they occupy

tragschließenden Teiles stattgefunden, und ist er freigesprochen oder verurteilt worden und verbüßt seine Strafe oder hat er diese verbüßt oder ist er begnadigt worden, so kann er nicht wegen der gleichen Handlung innerhalb des gleichen Gebietes von den Behörden eines anderen Vertragschließenden Teiles erneut vor Gericht gestellt werden. Nichts in diesem Absatz hindert jedoch die Militärbehörden des Entsendungsstaates daran, ein Mitglied ihrer Truppe wegen eines Verstoßes gegen die Disziplinarvorschriften abzuurteilen, der aus einer Handlung oder Unterlassung folgt, welche eine Tat darstellte, wegen der er von den Behörden eines anderen Vertragschließenden Teils vor Gericht gestellt wurde.

9. Wird gegen ein Mitglied einer Truppe oder des Gefolges oder gegen einen Angehörigen unter der Gerichtsbarkeit eines Empfangsstaates ein Gerichtsverfahren angestrengt, so hat er das Recht

- a) auf alsbaldige und schnelle Verhandlung;
- b) vor der Verhandlung der Handlung oder von den ihm zur Last gelegten Handlungen in Kenntnis gesetzt zu werden;
- c) den gegen ihn auftretenden Zeugen gegenübergestellt zu werden;
- d) Entlastungszeugen vorführen zu lassen, wenn diese der Gerichtsbarkeit des Empfangsstaates unterstehen;
- e) sich von einem Verteidiger eigener Wahl vertreten zu lassen oder sich nach Maßgabe der zu jenem Zeitpunkt in dem Empfangsstaat geltenden Bedingungen kostenlos oder zu herabgesetzten Kosten verteidigen zu lassen;
- f) falls er es für notwendig hält, auf die Dienste eines fähigen Dolmetschers; sowie
- g) sich mit einem Vertreter der Regierung des Entsendungsstaates in Verbindung zu setzen und, wenn es die Vorschriften des Gerichtshofes gestatten, auf Anwesenheit dieses Vertreters bei seiner Verhandlung.

10. a) Ordnungsmäßig aufgestellte militärische Einheiten oder Formationen einer Truppe haben das Recht, alle Lager, Unterkünfte oder andere Gebäude, die sie auf

as the result of an agreement with the receiving State. The military police of the force may take all appropriate measures to ensure the maintenance of order and security on such premises.

(b) Outside these premises, such military police shall be employed only subject to arrangements with the authorities of the receiving State and in liaison with those authorities, and in so far as such employment is necessary to maintain discipline and order among the members of the force.

11. Each Contracting Party shall seek such legislation as it deems necessary to ensure the adequate security and protection within its territory of installations, equipment, property, records and official information of other Contracting Parties, and the punishment of persons who may contravene laws enacted for that purpose.

Article VIII

1. Each Contracting Party waives all its claims against any other Contracting Party for damage to any property owned by it and used by its land, sea or air armed services, if such damage—

- (i) was caused by a member or an employee of the armed services of the other Contracting Party in the execution of his duties in connexion with the operation of the North Atlantic Treaty ; or
- (ii) arose from the use of any vehicle, vessel or aircraft owned by the other Contracting Party and used by its armed services, provided either that the vehicle, vessel or aircraft causing the damage was being used in connexion with the operation of the North Atlantic Treaty, or that the damage was caused to property being so used.

Claims for maritime salvage by one Contracting Party against any other Contract-

Grund eines Abkommens mit dem Empfangsstaat bewohnen, zu bewachen. Die Militärpolizei der Truppe kann alle geeigneten Maßnahmen treffen, um die Ordnung und Sicherheit innerhalb dieser Unterkünfte aufrechtzuerhalten.

b) Außerhalb dieser Unterkünfte darf diese Militärpolizei lediglich nach Maßgabe der Vereinbarungen mit den Behörden des Empfangsstaates und in Verbindung mit diesen Behörden eingesetzt werden, und nur soweit ein derartiger Einsatz zur Aufrechterhaltung der Disziplin und Ordnung unter den Mitgliedern der Truppe erforderlich ist.

11. Jeder Vertragschließende Teil hat diejenigen gesetzgeberischen Maßnahmen zu erwirken, die er für erforderlich hält, um innerhalb seines Gebietes für Einrichtungen, Ausrüstung, Eigentum, Archive und offizielle Informationen anderer Vertragschließender Teile angemessene Sicherheit und Schutz sowie die Bestrafung von Personen, die gegen zu diesem Zwecke erlassene Gesetze verstößen, zu sichern.

Article VIII

1. Jeder Vertragschließende Teil verzichtet auf alle Ansprüche gegen einen anderen Vertragschließenden Teil wegen Beschädigung von ihm gehörenden Vermögenswerten, die von seinen Land-, See- oder Luftstreitkräften benutzt werden, wenn derartige Schäden

- (i) von einem Mitglied oder einem Bediensteten der Streitkräfte des anderen Vertragschließenden Teiles in Ausübung seiner Dienstobligiehenheiten im Zusammenhang mit der Durchführung des Nordatlantikpaktes verursacht wurden; oder
- (ii) durch die Benutzung von Fahrzeugen, Schiffen oder Flugzeugen entstanden sind, die dem anderen Vertragschließenden Teil gehören und von seinen Streitkräften benutzt werden, vorausgesetzt, daß das Fahrzeug, Schiff oder Flugzeug, das den Schaden verursacht hat, entweder im Zusammenhang mit der Durchführung des Nordatlantikpaktes verwendet wurde, oder daß der Schaden an Vermögenswerten entstanden ist, die derart verwendet wurden.

Auf Ansprüche aus Bergung und Hilfeleistung zur See durch einen Vertragschließenden

ing Party shall be waived, provided that the vessel or cargo salved was owned by a Contracting Party and being used by its armed services in connexion with the operation of the North Atlantic Treaty.

2.—(a) In the case of damage caused or arising as stated in paragraph 1 to other property owned by a Contracting Party and located in its territory, the issue of the liability of any other Contracting Party shall be determined and the amount of damage shall be assessed, unless the Contracting Parties concerned agree otherwise, by a sole arbitrator selected in accordance with subparagraph (b) of this paragraph. The arbitrator shall also decide any counter-claims arising out of the same incident.

(b) The arbitrator referred to in subparagraph (a) above shall be selected by agreement between the Contracting Parties concerned from amongst the nationals of the receiving State who hold or have held high judicial office. If the Contracting Parties concerned are unable, within two months, to agree upon the arbitrator, either may request the Chairman of the North Atlantic Council Deputies to select a person with the aforesaid qualifications.

(c) Any decision taken by the arbitrator shall be binding and conclusive upon the Contracting Parties.

(d) The amount of any compensation awarded by the arbitrator shall be distributed in accordance with the provisions of paragraph 5 e) (i), (ii) and (iii) of this Article.

(e) The compensation of the arbitrator shall be fixed by agreement between the Contracting Parties concerned and shall, together with the necessary expenses incidental to the performance of his duties, be defrayed in equal proportions by them.

den Teil gegen einen anderen Vertragschließenden Teil ist zu verzichten, vorausgesetzt, daß das geborgene Schiff oder die Ladung einem Vertragschließenden Teil gehörte und von seinen Streitkräften im Zusammenhang mit der Durchführung des Nordatlantikpaktes verwendet wurde.

2. a) Im Falle von Schäden, die an anderen, einem Vertragschließenden Teil gehörenden und in seinem Gebiet befindlichen Vermögenswerten in der in Absatz 1 bezeichneten Weise verursacht wurden oder so entstanden sind, wird über die Haftung eines anderen Vertragschließenden Teils und über die Höhe des Schadens durch einen gemäß Unterabsatz (b) dieses Absatzes gewählten Schiedsrichter entschieden, es sei denn, daß die Vertragschließenden Teile anderweitige Vereinbarungen treffen. Der Schiedsrichter hat ebenfalls über alle sich aus dem gleichen Zwischenfall ergebenden Gegenansprüche zu entscheiden.
- b) Der in Unterabsatz (a) erwähnte Schiedsrichter ist durch Vereinbarung zwischen den betreffenden Vertragschließenden Teilen aus den Staatsangehörigen des Empfangsstaates zu wählen, die hohe Justizämter inne haben oder inne gehabt haben. Können die betreffenden Vertragschließenden Teile sich nicht innerhalb von zwei Monaten über den Schiedsrichter einigen, so kann jeder von ihnen den Vorsitzenden der Nordatlantikratabgeordneten ersuchen, eine Person auszuwählen, die die obengenannten Voraussetzungen erfüllt.
- c) Die Entscheidung des Schiedsrichters ist für die Vertragschließenden Teile bindend und unanfechtbar.
- d) Der Betrag der von dem Schiedsrichter zugebilligten Entschädigung ist nach Maßgabe der Bestimmungen des Absatzes 5 e) (i), (ii) und (iii) dieses Artikels zu verteilen.
- e) Die Entschädigung des Schiedsrichters ist durch eine Vereinbarung zwischen den betreffenden Vertragschließenden Teilen festzusetzen und ist, ebenso wie die bei der Durchführung seiner Aufgaben entstehenden Kosten, von ihnen zu gleichen Teilen zu tragen.

(f) Nevertheless, each Contracting Party waives its claim in any such case where the damage is less than :—

Belgium :	B.fr.	70,000.
Canada :	\$	1,460.
Denmark :	Kr.	9,670.
France :	F.fr.	490,000.
Iceland :	Kr.	22,800.
Italy :	Li.	850,000.
Luxembourg :	L.fr.	70,000.
Netherlands :	Fl.	5,320.
Norway :	Kr.	10,000.
Portugal :	Es.	40,250.
United Kingdom :	£	500.
United States :	\$	1,400.

Any other Contracting Party whose property has been damaged in the same incident shall also waive its claim up to the above amount. In the case of considerable variation in the rates of exchange between these currencies the Contracting Parties shall agree on the appropriate adjustments of these amounts.

f) Jeder Vertragschließende Teil verzichtet gleichwohl in allen Fällen auf seine Ansprüche, in denen der Schaden weniger beträgt als:

Belgien:	B. fr.	70 000
Kanada:	\$	1 460
Dänemark:	Kr.	9 670
Frankreich:	F. fr.	490 000
Island:	Kr.	22 800
Italien:	Li.	850 000
Luxemburg:	L. fr.	70 000
Niederlande:	Fl.	5 320
Norwegen:	Kr.	10 000
Portugal:	Es.	40 250
Vereinigt. Königreich:	£	500
Vereinigte Staaten:	\$	1 400

Jeder andere Vertragschließende Teil, dessen Vermögenswerte bei dem gleichen Zwischenfall beschädigt worden sind, hat ebenfalls bis zur Höhe des obengenannten Betrages auf seinen Anspruch zu verzichten. Im Falle beträchtlicher Veränderungen in den Wechselkursen zwischen diesen Währungen haben die Vertragschließenden Teile Vereinbarungen über die angemessene Berichtigung dieser Beträge zu treffen.

3. Im Sinne der Absätze 1 und 2 dieses Artikels umfaßt der Ausdruck „einem Vertragschließenden Teil gehörig“ bei Seefahrzeugen ein Schiff, das von dem Vertragschließenden Teil als unbemanntes Schiff gechartert oder als unbemanntes Schiff von ihm requiriert oder von ihm als Prise beschlagnahmt worden ist (jedoch nur, soweit die Gefahr des Verlustes oder der Haftung nicht von einer anderen Person als diesem Vertragschließenden Teil getragen wird).

4. Jeder Vertragschließende Teil verzichtet auf alle Ansprüche gegen einen anderen Vertragschließenden Teil wegen Körperbeschädigung oder Tod irgendeines Mitgliedes seiner Streitkräfte, während dieses Mitglied in der Ausübung seines Dienstes begriffen war.

5. Ansprüche (ausgenommen vertragliche Ansprüche und die Ansprüche, auf welche die Absätze 6 und 7 dieses Artikels Anwendung finden), die sich aus Handlungen oder Unterlassungen von Mitgliedern einer Truppe oder des Gefolges bei der Ausübung ihres Dienstes oder aus irgendeiner anderen Handlung, Unterlassung oder Begebung ergeben, für welche eine Truppe oder das Gefolge recht-

3. For the purposes of paragraphs 1 and 2 of this Article the expression “ owned by a Contracting Party ” in the case of a vessel includes a vessel on bare boat charter to that Contracting Party or requisitioned by it on bare boat terms or seized by it in prize (except to the extent that the risk of loss or liability is borne by some person other than such Contracting Party).

4. Each Contracting Party waives all its claims against any other Contracting Party for injury or death suffered by any member of its armed services while such member was engaged in the performance of his official duties.

5. Claims (other than contractual claims and those to which paragraphs 6 or 7 of this Article apply) arising out of acts or omissions of members of a force or civilian component done in the performance of official duty, or out of any other act, omission or occurrence for which a force or civilian component is legally responsible, and causing damage in the territory of the receiving

State to third parties, other than any of the Contracting Parties, shall be dealt with by the receiving State in accordance with the following provisions :—

- (a) Claims shall be filed, considered and settled or adjudicated in accordance with the laws and regulations of the receiving State with respect to claims arising from the activities of its own armed forces.
- (b) The receiving State may settle any such claims, and payment of the amount agreed upon or determined by adjudication shall be made by the receiving State in its currency.
- (c) Such payment, whether made pursuant to a settlement or to adjudication of the case by a competent tribunal of the receiving State, or the final adjudication by such a tribunal denying payment, shall be binding and conclusive upon the Contracting Parties.
- (d) Every claim paid by the receiving State shall be communicated to the sending States concerned together with full particulars and a proposed distribution in conformity with sub-paragraphs (e) (i), (ii) and (iii) below. In default of a reply within two months, the proposed distribution shall be regarded as accepted.
- (e) The cost incurred in satisfying claims pursuant to the preceding sub-paragraphs and paragraph 2 of this Article shall be distributed between the Contracting Parties, as follows :—
 - (i) Where one sending State alone is responsible, the amount awarded or adjudged shall be distributed in the proportion of 25 per cent. chargeable to the receiving State and 75 per cent. chargeable to the sending State.
 - (ii) Where more than one State is responsible for the damage, the

lich verantwortlich ist, und durch die in dem Gebiet des Empfangsstaates Dritten außer den Vertragschließenden Teilen Schaden zugefügt wurde, sind von dem Empfangsstaat nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu behandeln:

- a) Ansprüche sind einzureichen, zu prüfen und zu regeln bzw. zu entscheiden nach Maßgabe der Gesetze und Verordnungen des Empfangsstaates in bezug auf Ansprüche, die sich aus den Handlungen seiner eigenen Streitkräfte ergeben.
- b) Der Empfangsstaat kann alle derartigen Ansprüche regeln; die Bezahlung des vereinbarten Betrages oder des durch Schiedsspruch festgesetzten Betrages hat durch den Empfangsstaat in seiner Währung zu erfolgen.
- c) Eine derartige Zahlung, gleich ob sie auf Grund einer Regelung oder eines Schiedsspruchs in der Sache durch einen zuständigen Gerichtshof des Empfangsstaates erfolgt, oder die endgültige Entscheidung, mit der ein derartiges Gericht die Zahlung verweigert, ist für die Vertragschließenden Teile bindend und unanfechtbar.
- d) Jeder Anspruch, der von dem Empfangsstaat beglichen wird, ist dem betreffenden Entsendungsstaat mit allen Einzelheiten mit einem Verteilungsvorschlag gemäß den nachstehenden Unterabsätzen e), (i), (ii) und (iii) mitzuteilen. Falls eine Antwort nicht innerhalb von zwei Monaten erfolgt, ist die vorgeschlagene Verteilung als angenommen zu betrachten.
- e) Die bei der Befriedigung von Ansprüchen auf Grund der vorstehenden Unterabsätze und des Absatzes 2 dieses Artikels entstandenen Kosten sind wie folgt zwischen den Vertragschließenden Teilen zu verteilen:
 - (i) Ist ein Entsendungsstaat allein verantwortlich, so ist der gewährte oder zugesprochene Betrag im Verhältnis von 25 % zu Lasten des Empfangsstaates und 75 % zu Lasten des Entsendungsstaates zu verteilen.
 - (ii) Ist mehr als ein Staat für den Schaden verantwortlich, so ist der

amount awarded or adjudged shall be distributed equally among them : however, if the receiving State is not one of the States responsible, its contribution shall be half that of each of the sending States.

- (iii) Where the damage was caused by the armed services of the Contracting Parties and it is not possible to attribute it specifically to one or more of those armed services, the amount awarded or adjudged shall be distributed equally among the Contracting Parties concerned : however, if the receiving State is not one of the States by whose armed services the damage was caused, its contribution shall be half that of each of the sending States concerned.
- (iv) Every half-year, a statement of the sums paid by the receiving State in the course of the half-yearly period in respect of every case regarding which the proposed distribution on a percentage basis has been accepted, shall be sent to the sending States concerned, together with a request for reimbursement. Such reimbursement shall be made within the shortest possible time, in the currency of the receiving State.
- (f) In cases where the application of the provisions of sub-paragraphs (b) and (e) of this paragraph would cause a Contracting Party serious hardship, it may request the North Atlantic Council to arrange a settlement of a different nature.
- (g) A member of a force or civilian component shall not be subject to any proceedings for the enforcement of any judgment given against him in the receiving State in a matter arising from the performance of his official duties.
- (h) Except in so far as sub-paragraph (e) of this paragraph applies to claims covered by paragraph 2 of this Article, the provisions of this paragraph

gewährte oder zugesprochene Betrag gleichmäßig unter ihnen zu verteilen; ist der Empfangsstaat jedoch keiner der verantwortlichen Staaten, so beträgt sein Anteil die Hälfte der Anteile jedes Entsendungsstaates.

- (iii) Wurde der Schaden von den Streitkräften der Vertragschließenden Teile verursacht und ist es nicht möglich, ihn im einzelnen einer oder mehreren dieser Streitkräfte zuzuschreiben, so ist der gewährte oder zugesprochene Betrag gleichmäßig unter den betreffenden Vertragschließenden Teilen aufzuteilen; ist jedoch der Empfangsstaat keiner der Staaten, durch deren Streitkräfte der Schaden verursacht wurde, so beträgt sein Anteil die Hälfte dessen der betreffenden Entsendungsstaaten.
- (iv) Jedes halbe Jahr ist eine Aufstellung der von dem Empfangsstaat im Verlaufe des Zeitraums von einem halben Jahr in bezug auf jeden Fall, in welchem die geplante Verteilung auf Prozentbasis angenommen wurde, erstatteten Kosten den betreffenden Entsendungsstaaten mit der Bitte um Rückerstattung zu übermitteln. Eine derartige Rückerstattung hat innerhalb der kürzestmöglichen Zeit in der Währung des Empfangsstaates zu erfolgen.
- f) In Fällen, in denen die Anwendung der Bestimmungen der Unterabsätze b) und c) dieses Absatzes für einen Vertragschließenden Teil ernstliche Härten mit sich bringen würde, kann diese den Nordatlantikrat ersuchen, eine Regelung anderer Art zu treffen.
- g) Ein Mitglied einer Truppe oder des Gefolges darf keinem Verfahren zur Vollstreckung irgendeines in dem Empfangsstaat gegen ihn ergangenen Urteils in einer Angelegenheit, die mit der Durchführung seines Dienstes zusammenhängt, unterworfen werden.
- h) Soweit nicht Unterabsatz e) dieses Absatzes für Ansprüche gemäß Absatz 2 dieses Artikels gilt, gelten die Bestimmungen dieses Absatzes nicht für einen

shall not apply to any claim arising out of or in connexion with the navigation or operation of a ship or the loading, carriage, or discharge of a cargo, other than claims for death or personal injury to which paragraph 4 of this Article does not apply.

6. Claims against members of a force or civilian component arising out of tortious acts or omissions in the receiving State not done in the performance of official duty shall be dealt with in the following manner :—

- (a) The authorities of the receiving State shall consider the claim and assess compensation to the claimant in a fair and just manner, taking into account all the circumstances of the case, including the conduct of the injured person, and shall prepare a report on the matter.
- (b) The report shall be delivered to the authorities of the sending State, who shall then decide without delay whether they will offer an ex gratia payment, and if so, of what amount.
- (c) If an offer of ex gratia payment is made, and accepted by the claimant in full satisfaction of his claim, the authorities of the sending State shall make the payment themselves and inform the authorities of the receiving State of their decision and of the sum paid.
- (d) Nothing in this paragraph shall affect the jurisdiction of the courts of the receiving State to entertain an action against a member of a force or of a civilian component unless and until there has been payment in full satisfaction of the claim.

7. Claims arising out of the unauthorised use of any vehicle of the armed services of a sending State shall be dealt with in accordance with paragraph 6 of this Article, except in so far as the force or civilian component is legally responsible.

8. If a dispute arises as to whether a tortious act or omission of a member of a

Anspruch, der sich aus der Navigation oder dem Betrieb eines Schiffes oder dem Beladen, dem Transport oder dem Entladen einer Schiffsladung ergibt oder damit zusammenhängt, ausgenommen Ansprüche wegen Tod oder Körperverletzung, auf welche der Absatz 4 dieses Artikels keine Anwendung findet.

6. Ansprüche gegen Mitglieder einer Truppe oder des Gefolges, die sich aus gesetzwidrigen Handlungen oder Unterlassungen im Empfangsstaat ergeben und nicht bei der Ausführung des Dienstes begangen worden sind, sind wie folgt zu behandeln:

- a) Die Behörden des Empfangsstaates haben den Anspruch zu prüfen und dem Anspruchsberechtigten in billiger und gerechter Weise eine Entschädigung zuzusprechen unter Berücksichtigung aller Umstände des Falles einschließlich des Verhaltens der verletzten Person, sie haben einen Bericht über die Angelegenheit anzufertigen.
 - b) Der Bericht ist den Behörden des Entsendungsstaates zu übergeben, die dann unverzüglich zu entscheiden haben, ob sie eine ex gratia Zahlung anbieten und wenn ja, in welcher Höhe.
 - c) Erfolgt ein Angebot einer ex gratia Zahlung, und wird dies von dem Anspruchsberechtigten als volle Befriedigung seines Anspruchs angenommen, so haben die Behörden des Entsendungsstaates die Zahlung selbst vorzunehmen und die Behörden des Empfangsstaates von ihrer Entscheidung und der Höhe des bezahlten Betrages in Kenntnis zu setzen.
 - d) Nichts in diesem Absatz berührt die Zuständigkeit der Gerichtshöfe des Empfangsstaates, ein Verfahren gegen ein Mitglied einer Truppe oder des Gefolges durchzuführen, es sei denn, eine Zahlung in voller Höhe des Anspruchs sei geleistet worden.
7. Ansprüche, die sich aus der unbefugten Benutzung des Fahrzeuges einer der Streitkräfte des Entsendungsstaates ergeben, sind gemäß Absatz 6 dieses Artikels zu behandeln, es sei denn, daß die Truppe oder das Gefolge rechtlich verantwortlich ist.
8. Entsteht Streit darüber, ob eine gesetzwidrige Handlung oder Unterlassung eines

force or civilian component was done in the performance of official duty or as to whether the use of any vehicle of the armed services of a sending State was unauthorised, the question shall be submitted to an arbitrator appointed in accordance with paragraph 2 (b) of this Article, whose decision on this point shall be final and conclusive.

9. The sending State shall not claim immunity from the jurisdiction of the courts of the receiving State for members of a force or civilian component in respect of the civil jurisdiction of the courts of the receiving State except to the extent provided in paragraph 5 (g) of this Article.

10. The authorities of the sending State and of the receiving State shall co-operate in the procurement of evidence for a fair hearing and disposal of claims in regard to which the Contracting Parties are concerned.

Article IX

1. Members of a force or of a civilian component and their dependents may purchase locally goods necessary for their own consumption, and such services as they need, under the same conditions as the nationals of the receiving State.

2. Goods which are required from local sources for the subsistence of a force or civilian component shall normally be purchased through the authorities which purchase such goods for the armed services of the receiving State. In order to avoid such purchases having any adverse effect on the economy of the receiving State, the competent authorities of that State shall indicate, when necessary, any articles the purchase of which should be restricted or forbidden.

3. Subject to agreements already in force or which may hereafter be made between the authorised representatives of the sending and receiving States, the authorities of the receiving State shall assume sole responsibility for making suitable arrangements to make available to a force or a civilian component the buildings and grounds which it requires, as well as facilities and services connected therewith. These agreements and

Mitgliedes der Truppe oder des Gefolges in der Ausübung des Dienstes begangen worden ist, oder ob die Benutzung eines Fahrzeuges der Streitkräfte eines Entsendungsstaates unbefugt war, so ist die Frage einem gemäß Absatz 2 b) dieses Artikels ernannten Schiedsrichter vorzulegen, dessen Entscheidung über diesen Punkt endgültig und unanfechtbar ist.

9. Der Entsendungsstaat darf über das in Absatz 5 g) dieses Artikels vorgesehene Maß hinaus keine Immunität gegenüber der Gerichtsbarkeit der Gerichte des Empfangsstaates für Mitglieder einer Truppe oder des Gefolges in bezug auf die zivile Rechtsprechung der Gerichte des Empfangsstaates beanspruchen.

10. Die Behörden des Entsendungsstaates und des Empfangsstaates haben bei der Beschaffung von Beweismaterial für eine gerechte Verhandlung und Bearbeitung von Ansprüchen, hinsichtlich derer die Vertrags schließenden Teile beteiligt sind, zusammen zuarbeiten.

Article IX

1. Die Mitglieder einer Truppe oder des Gefolges sowie ihre Angehörigen können sich an Ort und Stelle die für ihren eigenen Verbrauch erforderlichen Waren und die von ihnen benötigten Dienstleistungen unter den gleichen Bedingungen wie die Staatsangehörigen des Aufenthaltsstaates verschaffen.

2. Die an Ort und Stelle gekauften und zum Unterhalt einer Truppe oder des Gefolges bestimmten Waren sind üblicherweise durch Vermittlung der Dienststellen zu kaufen, die für den Ankauf dieser Waren für die Streitkräfte des Aufenthaltsstaates zuständig sind. Um zu vermeiden, daß diese Ankäufe sich für die Wirtschaft des Aufenthaltsstaates schädlich auswirken, sollen die zuständigen Behörden dieses Staates die Artikel bezeichnen, die gegebenenfalls ganz oder zum Teil von diesen Käufen auszuschließen sind.

3. Vorbehaltlich der Abkommen, die bereits in Kraft sind, oder von den zuständigen Behörden des Aufenthalts- bzw. des Entsendungsstaates geschlossen werden könnten, ergreifen allein die Behörden des Aufenthaltsstaates die geeigneten Maßnahmen, damit der Truppe oder dem Gefolge die von ihnen benötigten Grundstücke sowie die entsprechenden Dienstleistungen zur Verfügung gestellt werden. Diese Abkommen und Abmachun-

arrangements shall be, as far as possible, in accordance with the regulations governing the accommodation and billeting of similar personnel of the receiving State. In the absence of a specific contract to the contrary, the laws of the receiving State shall determine the rights and obligations arising out of the occupation or use of the buildings, grounds, facilities or services.

4. Local civilian labour requirements of a force or civilian component shall be satisfied in the same way as the comparable requirements of the receiving State and with the assistance of the authorities of the receiving State through the employment exchanges. The conditions of employment and work, in particular wages, supplementary payments and conditions for the protection of workers, shall be those laid down by the legislation of the receiving State. Such civilian workers employed by a force or civilian component shall not be regarded for any purpose as being members of that force or civilian component.

5. When a force or a civilian component has at the place where it is stationed inadequate medical or dental facilities, its members and their dependents may receive medical and dental care, including hospitalisation, under the same conditions as comparable personnel of the receiving State.

6. The receiving State shall give the most favourable consideration to requests for the grant to members of a force or of a civilian component of travelling facilities and concessions with regard to fares. These facilities and concessions will be the subject of special arrangements to be made between the Governments concerned.

7. Subject to any general or particular financial arrangements between the Contracting Parties, payment in local currency for goods, accommodation and services furnished under paragraphs 2, 3, 4 and, if necessary, 5 and 6, of this Article shall be made promptly by the authorities of the force.

8. Neither a force, nor a civilian component, nor the members thereof, nor their

gen sollen nach Möglichkeit den Bestimmungen über die Unterbringung und Einquartierung des vergleichbaren Personals des Aufenthaltsstaates entsprechen. Soweit eine entgegenstehende Vereinbarung nicht vorliegt, sind für die sich aus der Besetzung oder Verwendung eines Grundstücks sowie aus dem Gebrauch der hierauf bezüglichen Dienste und Dienstbarkeiten ergebenden Rechte und Pflichten die Gesetze des Aufenthaltsstaates maßgebend.

4. Die örtlichen Bedürfnisse einer Truppe oder des Gefolges an zivilen Arbeitskräften werden in gleicher Weise wie die Bedürfnisse der entsprechenden Dienststellen des Aufenthaltsstaates mit deren Unterstützung und durch Vermittlung der Dienststelle für den Arbeitseinsatz befriedigt. Die Bedingungen für den Einsatz und die Arbeit, insbesondere die Gehälter und Nebenbezüge, und die Bedingungen für den Schutz der Arbeitnehmer werden im Einklang mit den innerhalb des Aufenthaltsstaates geltenden Rechtsvorschriften geregelt. Diese durch eine Truppe oder das Gefolge beschäftigten Arbeitnehmer gelten in keinem Falle als Mitglieder dieser Truppe oder dieses Gefolges.

5. Wenn die einer Truppe oder dem Gefolge für die ärztliche und zahnärztliche Versorgung beigegebenen Dienststellen nicht ausreichen, können ihre Mitglieder sowie deren Angehörige ärztliche und zahnärztliche Behandlung einschließlich Krankenhausaufenthalt unter den gleichen Bedingungen erhalten wie das vergleichbare Personal des Aufenthaltsstaates.

6. Der Aufenthaltsstaat wird die Anträge auf Verkehrserleichterungen und Tarifermäßigungen, die er den Mitgliedern einer Truppe oder des Gefolges gewähren kann, wohlwollend prüfen. Diese Erleichterungen und Ermäßigungen werden Gegenstand besonderer Vereinbarungen zwischen den beteiligten Regierungen sein.

7. Vorbehaltlich eines jeden allgemeinen oder besonderen Finanzabkommens zwischen den Vertragschließenden Teilen sind die Zahlungen in Ortswährung für Waren, Unterbringung und Dienstleistungen im Sinne der Ziffern 2, 3, 4 und erforderlichenfalls 5 und 6 dieses Artikels von den Behörden der Truppe unverzüglich zu leisten.

8. Die Truppe, das Gefolge, ihre Mitglieder oder deren Angehörige können sich auf

dependents, shall by reason of this Article enjoy any exemption from taxes or duties relating to purchases and services chargeable under the fiscal regulations of the receiving State.

Article X

1. Where the legal incidence of any form of taxation in the receiving State depends upon residence or domicile, periods during which a member of a force or civilian component is in the territory of that State by reason solely of his being a member of such force or civilian component shall not be considered as periods of residence therein, or as creating a change of residence or domicile, for the purpose of such taxation. Members of a force or civilian component shall be exempt from taxation in the receiving State on the salary and emoluments paid to them as such members by the sending State or on any tangible movable property the presence of which in the receiving State is due solely to their temporary presence there.

2. Nothing in this Article shall prevent taxation of a member of a force or civilian component with respect to any profitable enterprise, other than his employment as such member, in which he may engage in the receiving State, and, except as regards his salary and emoluments and the tangible movable property referred to in paragraph 1, nothing in this Article shall prevent taxation to which, even if regarded as having his residence or domicile outside the territory of the receiving State, such a member is liable under the law of that State.

3. Nothing in this Article shall apply to "duty" as defined in paragraph 12 of Article XI.

4. For the purposes of this Article the term "member of a force" shall not include any person who is a national of the receiving State.

diesen Artikel nicht berufen, um eine Befreiung von Steuern oder Abgaben zu verlangen, die auf Grund der Steuerbestimmungen des Aufenthaltsstaates auf den Ankauf von Gütern und auf die Leistung von Diensten erhoben werden.

Artikel X

1. Wenn in dem Aufenthaltsstaat die Veranlagung für irgendeine Steuer von dem Aufenthaltsort oder Wohnsitz des Steuerpflichtigen abhängt, gelten die Zeitabschnitte, in denen sich ein Mitglied einer Truppe oder des Gefolges auf dem Gebiete dieses Staates lediglich mit Rücksicht auf seine Eigenschaft als Mitglied dieser Truppe oder dieses Gefolges aufhält, für die Veranlagung dieser Steuer nicht als Aufenthaltszeiten oder als Änderung des Aufenthaltsortes oder Wohnsitzes. Die Mitglieder einer Truppe oder des Gefolges sind in dem Aufenthaltsstaat von jeder Steuer auf Bezüge und Vergütungen befreit, die ihnen in dieser Eigenschaft von dem Entsendungsstaat gezahlt werden sowie von jeder Steuer auf bewegliche Sachen, die ihnen gehören und deren Verbleib in dem Aufenthaltsstaat lediglich auf ihren vorübergehenden Aufenthalt in diesem Staate zurückzuführen ist.

2. Durch diesen Artikel werden die Mitglieder einer Truppe oder des Gefolges keineswegs von den Steuern auf gewinnbringende Tätigkeiten (mit der Ausnahme der Tätigkeiten, die sie in dieser Eigenschaft ausüben), denen sie sich im Aufenthaltsstaate widmen können, befreit. Soweit es sich nicht um die in Ziffer 1 genannte Besoldung, Bezüge und beweglichen Sachen handelt, stehen die Bestimmungen dieses Artikels keineswegs der Erhebung von Steuern entgegen, denen diese Mitglieder auf Grund des Rechts des Aufenthaltsstaates unterliegen, selbst wenn sie so angesehen werden, als hätten sie ihren Aufenthaltsort oder Wohnsitz außerhalb des Gebietes dieses Staates.

3. Die Bestimmungen dieses Artikels finden keine Anwendung auf die im Artikel XI Ziffer 12 definierten „Zölle“.

4. Im Sinne der Bestimmungen dieses Artikels findet der Ausdruck „Mitglieder einer Truppe“ nicht auf eine Person Anwendung, die die Staatsangehörigkeit des Aufenthaltsstaates besitzt.

Article XI

1. Save as provided expressly to the contrary in this Agreement, members of a force and of a civilian component as well as their dependents shall be subject to the laws and regulations administered by the customs authorities of the receiving State. In particular the customs authorities of the receiving State shall have the right, under the general conditions laid down by the laws and regulations of the receiving State, to search members of a force or civilian component and their dependents and to examine their luggage and vehicles, and to seize articles pursuant to such laws regulations.

2.—(a) The temporary importation and the re-exportation of service vehicles of a force or civilian component under their own power shall be authorised free of duty on presentation of a triptyque in the form shown in the Appendix to this Agreement.

(b) The temporary importation of such vehicles not under their own power shall be governed by paragraph 4 of this Article and the re-exportation thereof by paragraph 8.

(c) Service vehicles of a force or civilian component shall be exempt from any tax payable in respect of the use of vehicles on the roads.

3. Official documents under official seal shall not be subject to customs inspection. Couriers, whatever their status, carrying these documents must be in possession of an individual movement order, issued in accordance with paragraph 2 (b) of Article III. This movement order shall show the number of despatches carried and certify that they contain only official documents.

4. A force may import free of duty the equipment for the force and reasonable quantities of provisions, supplies and other goods for the exclusive use of the force and,

Artikel XI

1. Vorbehaltlich der durch dieses Abkommen festgelegten Abweichungen unterstehen die Mitglieder einer Truppe oder des Gefolges sowie deren Angehörige den Gesetzen und Anordnungen, für deren Durchführung die Zollverwaltung des Aufenthaltsstaates zuständig ist. Die Bediensteten dieser Verwaltung haben insbesondere das Recht, unter den allgemein durch die im Aufenthaltsstaat geltenden Rechtsvorschriften und Anordnungen vorgesehenen Bedingungen die Mitglieder einer Truppe oder eines Gefolges sowie deren Angehörige, ihr Gepäck und ihre Fahrzeuge zu durchsuchen, sie haben ferner das Recht zur Beschlagnahme gemäß diesen Rechtsvorschriften und Anordnungen.

2. a) Die vorübergehende Einfuhr und Wiederausfuhr von mit Kennzeichen der Armee versehenen Fahrzeugen, die einer Truppe oder dem Gefolge gehören und mit eigenem Antrieb versehen sind, werden gegen Vorweisung eines Triptyks nach dem als Anlage zu diesem Abkommen beigefügten Muster von der Erhebung von Zöllen befreit.
- b) Die vorübergehende Einfuhr von mit Kennzeichen der Armee versehenen Fahrzeugen, die nicht mit eigenem Antrieb versehen sind, erfolgt gemäß Ziffer 4, ihre Wiederausfuhr gemäß Ziffer 8 dieses Artikels.
- c) Die mit Kennzeichen der Armee versehenen Fahrzeuge, die einer Truppe oder dem Gefolge gehören, genießen in gleicher Weise Befreiung von den Abgaben, die mit Rücksicht auf den Straßenverkehr der Fahrzeuge geschuldet werden könnten.

3. Amtliche Dokumente in einem mit einem amtlichen Siegel versiegelten Umschlag unterliegen nicht der Durchsuchung und Kontrolle durch den Zoll. Die Kuriere, die den Transport besorgen, müssen, gleichviel welchen Standes sie sind, einen besonderen Marschbefehl besitzen, der gemäß Artikel III Ziffer 2 (b) auszustellen ist. In diesem Marschbefehl muß die Zahl der Umschläge genannt und bestätigt werden, daß diese nur amtliche Schriftstücke enthalten.

4. Eine Truppe kann ihre Ausrustung und angemessene Mengen von Verpflegung, Material und sonstigen Waren, die zu ihrem ausschließlichen Gebrauch oder in den Fällen,

in cases where such use is permitted by the receiving State, its civilian component and dependents. This duty-free importation shall be subject to the deposit, at the customs office for the place of entry, together with such customs documents as shall be agreed, of a certificate in a form agreed between the receiving State and the sending State signed by a person authorised by the sending State for that purpose. The designation of the person authorised to sign the certificates as well as specimens of the signatures and stamps to be used, shall be sent to the customs administration of the receiving State.

5. A member of a force or civilian component may, at the time of his first arrival to take up service in the receiving State or at the time of the first arrival of any dependent to join him, import his personal effects and furniture free of duty for the term of such service.

6 Members of a force or civilian component may import temporarily free of duty their private motor vehicles for the personal use of themselves and their dependents. There is no obligation under this Article to grant exemption from taxes payable in respect of the use of roads by private vehicles.

7. Imports made by the authorities of a force other than for the exclusive use of that force and its civilian component, and imports, other than those dealt with in paragraphs 5 and 6 of this Article, effected by members of a force or civilian component are not, by reason of this Article, entitled to any exemption from duty or other conditions.

8. Goods which have been imported duty-free under paragraphs 2 (b), 4, 5 or 6 above—

- (a) may be re-exported freely, provided that, in the case of goods imported under paragraph 4, a certificate, issued in accordance with that paragraph, is presented to the customs office : the

in denen der Aufenthaltsstaat dies genehmigt, zur Verwendung durch das Gefolge und die Angehörigen bestimmt sind, zollfrei einführen. Die hiermit vorgesehene zollfreie Einfuhr ist davon abhängig, daß auf dem Zollamt bei gleichzeitiger Vorlage von Zolldokumenten gemäß besonderer Vereinbarung eine Bescheinigung hinterlegt wird, über deren Form zwischen dem Aufenthaltsstaat und dem Entsendungsstaat Einverständnis besteht, und die von einer hierzu durch den Entsendungsstaat ermächtigten Person unterzeichnet ist. Die Nachricht von der Bestellung der zur Unterzeichnung der Bescheinigungen ermächtigten Person sowie Proben ihrer Unterschrift und der verwendeten Stempel sind den Zollverwaltungen des Aufenthaltsstaates zu übermitteln.

5. Ein Mitglied der Truppe oder des Gefolges kann, wenn es erstmalig zur Übernahme seines Dienstes in dem Aufenthaltsstaat eintrifft oder wenn ein Angehöriger erstmalig eintrifft, um sich ihm anzuschließen, seine persönliche Habe und sein Mobiliar für die Dauer seines Aufenthaltes zollfrei einführen.

6. Die Mitglieder von Truppen oder des Gefolges können die zeitweilige Zollbefreiung bei vorübergehender Einfuhr von Motorfahrzeugen in Anspruch nehmen, die zu ihrem persönlichen Gebrauch oder zum Gebrauch ihrer Angehörigen bestimmt sind. Aus dieser Bestimmung ergibt sich nicht die Verpflichtung zur Befreiung von Abgaben, die für die Benutzung von Straßen durch Privatfahrzeuge geschuldet werden könnten.

7. Die Einfuhr, die durch die Behörden einer Truppe für andere Zwecke als zur Befriedigung der ausschließlichen Bedürfnisse dieser Streitkräfte oder ihres Gefolges erfolgt, sowie die Einfuhr (mit Ausnahme der in den Ziffern 5 und 6 dieses Artikels genannten Einfuhr), die durch Mitglieder der Truppe oder des Gefolges vorgenommen wird, genießt nicht Befreiung von Zöllen oder Formalitäten auf Grund dieses Artikels.

8. Die gemäß den Bestimmungen der obigen Ziffern 2 (b), 4, 5 oder 6 zollfrei eingeführten Waren

- a) dürfen frei wiederausgeführt werden, unter der Bedingung, daß, soweit es sich um gemäß Ziffer 4 eingeführte Waren handelt, dem Zollamt eine gemäß dieser Ziffer ausgestellte Beschei-

customs authorities, however, may verify that goods re-exported are as described in the certificate, if any, and have in fact been imported under the conditions of paragraphs 2 (b), 4, 5 or 6 as the case may be;

- (b) shall not normally be disposed of in the receiving State by way of either sale or gift: however, in particular cases such disposal may be authorised on conditions imposed by the authorities concerned of the receiving State (for instance, on payment of duty and tax and compliance with the requirements of the controls of trade and exchange).

9. Goods purchased in the receiving State shall be exported therefrom only in accordance with the regulations in force in the receiving State.

10. Special arrangements for crossing frontiers shall be granted by the customs authorities to regularly constituted units or formations, provided that the customs authorities concerned have been duly notified in advance.

11. Special arrangements shall be made by the receiving State so that fuel, oil and lubricants for use in service vehicles, aircraft and vessels of a force or civilian component, may be delivered free of all duties and taxes.

12. In paragraphs 1-10 of this Article—

“duty” means customs duties and all other duties and taxes payable on importation or exportation, as the case may be, except dues and taxes which are no more than charges for services rendered;

“importation” includes withdrawal from customs warehouses or continuous customs custody, provided that the goods concerned have not been grown, produced or manufactured in the receiving State.

nigung übergeben wird. Die Zollbehörde behält jedoch das Recht, gegebenenfalls nachzuprüfen, ob die wieder ausgeführten Waren die gleichen sind wie die in der Bescheinigung genannten Waren, falls diese Bescheinigung erforderlich ist, sowie ob sie, je nach Lage des Falles, wirklich gemäß den Ziffern 2 (b), 4, 5 oder 6 eingeführt wurden;

- b) dürfen normalerweise in dem Aufenthaltsstaat nicht entgeltlich oder unentgeltlich weiterveräußert werden. In Einzelfällen kann jedoch eine solche Veräußerung gestattet werden, vorbehaltlich der von den zuständigen Behörden des Aufenthaltsstaates auferlegten Bedingungen (z. B. Zahlung der Zölle und Abgaben, Erfüllung von Formalitäten für die Außenhandels- und Devisenkontrolle).

9. Die Ausfuhr von Waren, die im Aufenthaltsstaate gekauft wurden, unterliegt den in dem Gebiet dieses Staates geltenden Bestimmungen.

10. Besondere Erleichterungen werden von den Zollbehörden den ordnungsmäßig aufgestellten Einheiten oder Formationen für den Grenzübergang unter der Bedingung gewährt, daß die beteiligten Zollbehörden die entsprechende Mitteilung rechtzeitig erhalten.

11. Von dem Aufenthaltsstaat werden besondere Bestimmungen erlassen werden, damit die Treib- und Schmierstoffe für die mit den Kennzeichen der Armee versehenen Fahrzeuge, Luftfahrzeuge und Kriegsschiffe einer Truppe oder des Gefolges frei von allen Zöllen und Abgaben geliefert werden.

12. Im Sinne der ersten zehn Ziffern dieses Artikels sind unter „Zöllen“ Zollgebühren und alle anderen Gebühren und Abgaben zu verstehen, mit denen die Einfuhr bzw. die Ausfuhr belegt wird, mit Ausnahme der Zölle und Abgaben, die eine Kostenerstattung für geleistete Dienste bilden. Das Wort „Einfuhr“ schließt die Entnahme von Waren, die in einer Zollniederlage oder unter ähnlichen Bestimmungen eingelagert wurden, unter der Voraussetzung ein, daß es sich um Waren handelt, die in dem Aufenthaltsstaat weder geerntet noch fabriziert noch hergestellt wurden.

13. The provisions of this Article shall apply to the goods concerned not only when they are imported into or exported from the receiving State, but also when they are in transit through the territory of a Contracting Party, and for this purpose the expression "receiving State" in this Article shall be regarded as including any Contracting Party through whose territory the goods are passing in transit.

Article XII

1. The customs or fiscal authorities of the receiving State may, as a condition of the grant of any customs or fiscal exemption or concession provided for in this Agreement, require such conditions to be observed as they may deem necessary to prevent abuse.

2. These authorities may refuse any exemption provided for by this Agreement in respect of the importation into the receiving State of articles grown, produced or manufactured in that State which have been exported therefrom without payment of, or upon repayment of, taxes or duties which would have been chargeable but for such exportation. Goods removed from a customs warehouse shall be deemed to be imported if they were regarded as having been exported by reason of being deposited in the warehouse.

Article XIII

1. In order to prevent offences against customs and fiscal laws and regulations, the authorities of the receiving and of the sending States shall assist each other in the conduct of enquiries and the collection of evidence.

2. The authorities of a force shall render all assistance within their power to ensure that articles liable to seizure by, or on behalf of, the customs or fiscal authorities of the receiving State are handed to those authorities.

3. The authorities of a force shall render all assistance within their power to ensure the payment of duties, taxes and penalties payable by members of the force or civilian component or their dependents.

13. Die Bestimmungen dieses Artikels finden nicht nur auf die Waren Anwendung, die in den Aufenthaltsstaat eingeführt oder aus diesem Staate ausgeführt, sondern auch auf Waren, die durch das Gebiet eines Vertragschließenden Teiles durchgeführt werden. Im vorliegenden Falle ist unter dem Ausdruck „Aufenthaltsstaat“ in diesem Artikel jeder Vertragschließende Teil zu verstehen, durch dessen Gebiet die Durchfuhr von Waren erfolgt.

Article XII

1. Jede Befreiung oder Erleichterung, die auf dem Gebiet des Zoll- und Steuerwesens auf Grund dieses Abkommens gewährt wird, hängt davon ab, daß die Bestimmungen beachtet werden, die die Zoll- oder Steuerbehörden des Aufenthaltsstaates zur Verhinderung von Mißbräuchen für erforderlich halten können.

2. Die gleichen Behörden können bestimmen, daß die durch dieses Abkommen vorgenommenen Befreiungen nicht den Einfuhren von Erzeugnissen zugute kommen sollen, die in dem Aufenthaltsstaat geerntet, fabriziert oder hergestellt und vorher zollfrei oder gegen Erstattung der Zölle und Abgaben, die bei Nichtausfuhr dieser Erzeugnisse fällig gewesen wären, ausgeführt wurden. Diese Bestimmung gilt auch für einer Zollniederlage entnommene Waren, wenn die Lagerung in dieser Niederlage als Ausfuhr angesehen wurde.

Article XIII

1. Zwecks Verfolgung von Zuwiderhandlungen gegen zollrechtliche und steuerrechtliche Gesetze und Anordnungen leisten sich die Behörden des Aufenthalts- und Entsiedlungsstaates gegenseitig Beistand bei der Vornahme von Ermittlungen und der Nachforschung nach Beweismitteln.

2. Die Behörden einer Truppe gewähren alle in ihrer Macht liegende Unterstützung, damit Waren, die der Beschlagnahme durch die Zoll- oder Steuerbehörden des Aufenthaltsstaates oder zu Gunsten dieser Behörden unterliegen, diesen Behörden übergeben werden.

3. Die Behörden einer Truppe verpflichten sich, alles, was in ihrer Macht steht, zu tun, damit die geschuldeten Zölle, Abgaben und Geldstrafen durch die Mitglieder dieser Truppe oder ihres Gefolges sowie durch ihre Angehörigen beglichen werden.

4. Service vehicles and articles belonging to a force or to its civilian component, and not to a member of such force or civilian component, seized by the authorities of the receiving State in connexion with an offence against its customs or fiscal laws or regulations shall be handed over to the appropriate authorities of the force concerned.

Article XIV

1. A force, a civilian component and the members thereof, as well as their dependents, shall remain subject to the foreign exchange regulations of the sending State and shall also be subject to the regulations of the receiving State.

2. The foreign exchange authorities of the sending and the receiving States may issue special regulations applicable to a force or civilian component or the members thereof as well as to their dependents.

Article XV

1. Subject to paragraph 2 of this Article, this Agreement shall remain in force in the event of hostilities to which the North Atlantic Treaty applies, except that the provisions for settling claims in paragraphs 2 and 5 of Article VIII shall not apply to war damage, and that the provisions of the Agreement, and, in particular of Articles III and VII, shall immediately be reviewed by the Contracting Parties concerned, who may agree to such modifications as they may consider desirable regarding the application of the Agreement between them.

2. In the event of such hostilities, each of the Contracting Parties shall have the right, by giving 60 days' notice to the other Contracting Parties, to suspend the application of any of the provisions of this Agreement so far as it is concerned. If this right is exercised, the Contracting Parties shall immediately consult with a view to agreeing on suitable provisions to replace the provisions suspended.

4. Die mit Kennzeichen der Armee versehenen Fahrzeuge und die Waren, die einer Truppe oder ihrem Gefolge und nicht einem ihrer Mitglieder gehören und von den Behörden des Aufenthaltsstaates bei Gelegenheit einer Zoll- oder Steuerzuwiderhandlung beschlagnahmt werden, sind den zuständigen Behörden dieser Truppe zu übergeben.

Article XIV

1. Eine Truppe, das Gefolge, ihre Mitglieder sowie ihre Angehörigen unterstehen weiterhin den Devisenkontrollbestimmungen des Entsendungsstaates und haben die Anordnung des Aufenthaltsstaates zu beachten.

2. Die für die Devisenkontrolle zuständigen Behörden des Entsendungs- und des Aufenthaltsstaates können Sonderbestimmungen in Kraft setzen, die auf eine Truppe, ihr Gefolge oder auf ihre Mitglieder sowie auf ihre Angehörigen Anwendung finden.

Article XV

1. Vorbehaltlich der Bestimmungen der nachstehenden Ziffer 2 bleibt dieses Abkommen im Falle von Feindseligkeiten in Kraft, welche die Anwendung der Bestimmungen des Nordatlantikpaktes zur Folge haben. Die Vorschriften in den Ziffern 2 und 5 des Artikels VIII über die Regelung von Schäden finden jedoch auf Kriegsschäden keine Anwendung, und die Vorschriften dieses Abkommens, insbesondere die Artikel III und VII, sind durch die beteiligten Vertragschließenden Teile unverzüglich erneut zu prüfen. Diese können unter Umständen Änderungen vereinbaren, die wünschenswert erscheinen, soweit es sich um die Anwendung des Abkommens zwischen ihnen handelt.

2. Im Falle der oben näher bezeichneten Feindseligkeiten hat jeder Vertragschließende Teil das Recht, die Anwendung irgendeiner Bestimmung des Abkommens, soweit erforderlich, vorläufig außer Kraft zu setzen; dies ist innerhalb einer Frist von 60 Tagen den übrigen Vertragschließenden Teilen mitzuteilen. Wird dieses Recht ausgeübt, so setzen sich die Vertragschließenden Teile unverzüglich miteinander in Verbindung, um sich über die Bestimmungen zu einigen, die dazu geeignet sind, die Bestimmungen zu ersetzen, deren Durchführung einstweilen außer Kraft gesetzt wird.

Article XVI

All differences between the Contracting Parties relating to the interpretation or application of this Agreement shall be settled by negotiation between them without recourse to any outside jurisdiction. Except where express provision is made to the contrary in this Agreement, differences which cannot be settled by direct negotiation shall be referred to the North Atlantic Council.

Article XVII

Any Contracting Party may at any time request the revision of any Article of this Agreement. The request shall be addressed to the North Atlantic Council.

Article XVIII

1. The present Agreement shall be ratified and the instruments of ratification shall be deposited as soon as possible with the Government of the United States of America, which shall notify each signatory State of the date of deposit thereof.

2. Thirty days after four signatory States have deposited their instruments of ratification the present Agreement shall come into force between them. It shall come into force for each other signatory State thirty days after the deposit of its instrument of ratification.

3. After it has come into force, the present Agreement shall, subject to the approval of the North Atlantic Council and to such conditions as it may decide, be open to accession on behalf of any State which accedes to the North Atlantic Treaty. Accession shall be effected by the deposit of an instrument of accession with the Government of the United States of America, which shall notify each signatory and acceding State of the date of deposit thereof. In respect of any State on behalf of which an instrument of accession is deposited, the present Agreement shall come into force thirty days after the date of the deposit of such instrument.

Article XIX

1. The present Agreement may be denounced by any Contracting Party after the expiration of a period of four years from the date on which the Agreement comes into force.

Article XVI

Jeder Streitfall zwischen den Vertragschließenden Teilen in bezug auf die Auslegung oder Durchführung dieses Abkommens wird durch Verhandlungen zwischen ihnen ohne Inanspruchnahme außenstehender Gerichte geregelt. Abgesehen von den Fällen, in denen dieses Abkommen eine entgegenstehende Bestimmung enthält, sind alle Streitfälle, die durch unmittelbare Verhandlungen nicht geregelt werden können, vor den Nordatlantikrat zu bringen.

Article XVII

Jeder Vertragschließende Teil kann jederzeit die Revision eines jeden Artikels dieses Abkommens verlangen. Der Antrag ist an den Nordatlantikrat zu richten.

Article XVIII

1. Dieses Abkommen ist zu ratifizieren und die Ratifizierungsurkunden sind sobald wie möglich bei der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika zu hinterlegen, die den Zeitpunkt dieser Hinterlegungen jedem Signatar-Staat mitteilen wird.

2. Dieses Abkommen tritt 30 Tage nach der Hinterlegung der Ratifizierungsurkunde durch vier Signatar-Staaten in Kraft. Für jeden der übrigen Signatar-Staaten tritt es 30 Tage nach der Hinterlegung seiner Ratifizierungsurkunde in Kraft.

3. Nach seinem Inkrafttreten steht dieses Abkommen vorbehaltlich der Genehmigung des Nordatlantikrates und unter den von diesem festzusetzenden Bedingungen jedem am Nordatlantikpakt beteiligten Staate offen. Der Beitritt wird wirksam durch die Hinterlegung einer Beitrittsurkunde bei der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika, die jedem Signatar- und dem beitretenden Staate den Zeitpunkt der Hinterlegung mitteilen wird. Dieses Abkommen tritt in bezug auf jeden Staat, in dessen Namen eine Beitrittsurkunde hinterlegt wird, 30 Tage nach dem Zeitpunkt der Hinterlegung dieser Urkunde in Kraft.

Article XIX

1. Dieses Abkommen kann von jedem Vertragschließenden Teil nach Ablauf einer Frist von vier Jahren, gerechnet von seinem Inkrafttreten ab, gekündigt werden.

2. The denunciation of the Agreement by any Contracting Party shall be effected by a written notification addressed by that Contracting Party to the Government of the United States of America which shall notify all the other Contracting Parties of each such notification and the date of receipt thereof.

3. The denunciation shall take effect one year after the receipt of the notification by the Government of the United States of America. After the expiration of this period of one year, the Agreement shall cease to be in force as regards the Contracting Party which denounces it, but shall continue in force for the remaining Contracting Parties.

Article XX

1. Subject to the provisions of paragraphs 2 and 3 of this Article, the present Agreement shall apply only to the metropolitan territory of a Contracting Party.

2. Any State may, however, at the time of the deposit of its instrument of ratification or accession or at any time thereafter, declare by notification given to the Government of the United States of America that the present Agreement shall extend (subject, if the State making the declaration considers it to be necessary, to the conclusion of a special agreement between that State and each of the sending States concerned), to all or any of the territories for whose international relations it is responsible in the North Atlantic Treaty area. The present Agreement shall then extend to the territory or territories named therein thirty days after the receipt by the Government of the United States of America of the notification, or thirty days after the conclusion of the special agreements if required, or when it has come into force under Article XVIII, whichever is the later.

3. A State which has made a declaration under paragraph 2 of this Article extending the present Agreement to any territory for whose international relations it is responsible may denounce the Agreement separately in respect of that territory in accordance with the provisions of Article XIX.

2. Die Kündigung des Abkommens durch einen Vertragschließenden Teil erfolgt durch eine schriftliche Benachrichtigung, die von diesem Teil an die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika zu richten ist; diese wird alle übrigen Vertragschließenden Teile von dieser Benachrichtigung und dem Zeitpunkt ihres Eingangs in Kenntnis setzen.

3. Die Kündigung wird ein Jahr nach Eingang der Benachrichtigung bei der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika wirksam. Nach Ablauf dieser Frist von einem Jahr tritt das Abkommen für den Teil, der es gekündigt hat, außer Kraft, bleibt aber zwischen den übrigen Vertragschließenden Teilen in Kraft.

Artikel XX

1. Vorbehaltlich der Bestimmungen der nachstehenden Ziffern 2 und 3 findet dieses Abkommen nur auf das Mutterland eines Vertragschließenden Teiles Anwendung.

2. Ein Staat kann jedoch bei der Hinterlegung seiner Ratifizierungs- oder Beitrittsurkunde oder später durch eine Mitteilung an die Regierung der Vereinigten Staaten erklären, daß sich dieses Abkommen auf alle Gebiete oder auf solche Gebiete erstrecken soll, deren internationale Beziehungen durch ihn in dem Gebiete des Nordatlantik wahrgenommen werden; wenn jedoch der Staat, der die Erklärung abgibt, dies für erforderlich hält, ist ein besonderes Abkommen zwischen diesem Staat und jedem der Entsendungsstaaten abzuschließen. Dieses Abkommen findet auf das Gebiet oder die Gebiete, die darin erwähnt werden, 30 Tage nach Eingang der Benachrichtigung bei der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika oder 30 Tage nach Abschluß des etwaigen besonderen Abkommens oder bei dem Inkrafttreten des Abkommens gemäß Artikel XVIII Anwendung, wenn das Inkrafttreten nach dieser Frist erfolgt.

3. Ein Staat, der die in der vorstehenden Ziffer 2 dieses Artikels vorgesehene Erklärung abgegeben hat, um das Abkommen auf ein Gebiet zu erstrecken, dessen internationale Beziehungen er wahrnimmt, kann das Abkommen gemäß Artikel XIX lediglich für dieses Gebiet kündigen.